

# Auflagenverluste bei Regionalzeitungen

**Hamburg.** Die deutschen Lokal- und Regionalzeitungen haben auch im ersten Quartal 2019 Käufer und Abonnenten verloren. Unter den 82 größten Titeln aus allen Bundesländern findet sich nur ein »Gewinner«, wie vom Hamburger Internetportal *Meedia* mit Bezug auf aktuelle IVW-Daten am vergangenen Donnerstag berichtet wurde: der *Tagesspiegel* aus Berlin. Allerdings sind dessen schwarze Zahlen ausschließlich durch E-Paper-Abos erzielt worden.

Die größten Einbußen verzeichnen erneut Boulevardblätter, allen voran der *Express Köln/Bonn* (minus 12,6 Prozent) und die *Hamburger Morgenpost* mit einem Verlust von 12,9 Prozent im Jahresvergleich. Ebenfalls zweistellig verloren die *Berliner Zeitung* (minus 10,4 Prozent), der *Berliner Kurier* (minus 11,5 Prozent) und die Münchner *TZ* (minus 10,8 Prozent). Die großen Regionalen in Ostdeutschland kamen mit moderaten Verlusten davon, dennoch ging es auch hier überall bergab. Als »allenfalls noch einen Lichtblick« wurde auf *Meedia* die *Freie Presse* (Chemnitz) bezeichnet. Die verlor lediglich 2,4 Prozent. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/355367.auflagenverluste-bei-regionalzeitungen.html>